

„Ihre Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit!“

Schulentwicklungsteam der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule informiert

Von Holger Viereck

Möhringen, 9. Februar 2015

Schon in ihrer Einführung betonte Rektorin Beate Müller vor den 120 Eltern, die zur Veranstaltung gekommen waren: „Wir verstehen die Vielfalt unserer Schüler/innen als Bereicherung! Deshalb gibt es auch kein Aussortieren nach Leistungsfähigkeit oder Noten. Die Bereitschaft zum Lernen muss jedoch bei den Kindern vorhanden sein.“



Die Gemeinschaftsschule ist eine Schulart, in der länger gemeinsam gelernt wird, egal wie die Bildungsempfehlung aussah. Um den unterschiedlichen Fähigkeiten gerecht zu werden, arbeiten Schüler/innen auf drei Niveaus. Es werden das grundlegende, das mittlere und ein erweiterte Niveau angeboten. Innerhalb eines individuellen Bands, täglich in der 3. und 4. Stunde, haben die Kinder die Möglichkeit ihr Niveau und Tempo herauszufinden. Die Ergebnisse werden in einem Lerntagebuch festgehalten. Damit arbeitet die Schule ziendifferent und bietet den Hauptschul- und den Realschulabschluss an. Die Stärksten gehen zum Abitur weiter. Auf der anderen Seite betonte Sybille Arlt, Expertin für Lese-Rechtschreib-Förderung: „Es gibt Kinder, die Probleme mit der deutschen Sprache haben. Solchen Kindern bieten wir hier spezielle Förderangebote an.“



Konrektor Ulrich Mittnacht sagte „In der Gemeinschaftsschule gibt es nach wie vor alle Formen des Lernens. Frontalunterricht, kooperatives Lernen, individuelles Arbeiten und Projek-

arbeit. Klar ist aber, dass das individuelle Arbeiten jetzt eine größere Rolle spielt.“ Dort wo früher ein Arbeitsblatt für alle ausgeteilt wurde, gibt es heute „Lernpakete“, die Aufgaben in den drei verschiedenen Niveaus beinhalten. „Nicht der Unterrichtsstoff, sondern Ihre Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.“



Beim gemeinsamen Lernen werden die bisher benutzten Ziffernnoten und Zeugnisse durch Kompetenzraster abgelöst. Wo man früher ausschließlich mit der Notenskala von 1-6 gearbeitet hat, werden den Schülern und Eltern nun differenziertere Rückmeldungen gegeben. Dazu gehört auch, dass Lehrer, die nun Lerncoaches heißen und eine spezielle Ausbildung absolviert haben, regelmäßige Beratungen durchführen und dazu die Lerntagebücher ihrer Schüler genau kennen.



Ganz bewusst will die Schule auch starke und interessierte Kinder ansprechen. Deshalb bietet sie mit den Austauschprogrammen nach Mumbai (Indien), Brünn (Tschechien), Melun/Paris (Frankreich) und dem Homestay nach London sehr viel Internationales an. Sprachlich begabte Kinder können neben Englisch und Französisch auch noch Italienisch lernen. Es gibt bilinguale Module in englischer und französischer Sprache und eine Spanisch AG. Seit letztem Schuljahr kann man auch das in der Wirtschaft hoch angesehene Cambridge

Certificate erwerben. Für mathematisch-technisch interessierte Jugendliche gibt es Technik und Biotech Profile. Dabei wird sehr eng mit Bildungspartnern aus der Wirtschaft zusammengearbeitet.



„Wir haben uns gegen ein System entschieden, in dem Schüler nach Stärken getrennt werden. Vielmehr wurde darauf geachtet, dass wir heterogene Klassen haben, in denen alle voneinander profitieren können, auch die starken!“, so Lehrer Alessandro Totaro.

Der bisherige Schulalltag hat sich durch die Ganztageschule verändert. Kinder sind nicht mehr nur morgens in der Schule. Sie haben den Tag über Unterricht, Bewegungspausen und eine Mittagspause. Es wechseln sich Lern- mit Ruhephasen sowie musische Fächer mit Lernfächern ab. Partnerschaften mit Vereinen wurden dazu aufgebaut. Die Kinder sollen nach dem Schultag kaum noch daheim arbeiten. „Bis auf das Lernen eines Gedichts, oder der Vokabeln gibt es keine Hausaufgaben mehr“, so Lehrer Michael Beierl. Eine Besonderheit stelle der Mittwoch dar. „Da können die Kinder auch in die Musikschule oder den Konfirmandenunterricht gehen. Lernort ist nicht nur die Schule, sondern ganz Möhringen.“



Blicke in die Klassenzimmer der Gemeinschaftsschule (Klasse5)

Tag der offenen Tür mit Aktionen, Projekten und Hausführungen für große und kleine Besucher/innen: **Sa, 7.03.2015 -10-13 Uhr**

Anmeldung zur Anne-Frank-Gemeinschaftsschule:

25. und 26. März 2015, jew. von 8.00-12.00 Uhr und von 14.00-16.00 Uhr